NUA-Umweltanalytik GmbH
A-2344 Maria Enzersdorf | Südstadtzentrum 4
Telefon: +43(0)2236/44541-0 | Fax: DW 220
e-mail: office@nua.co.at www.nua.co.at

Akkreditierung Austria 0071 ISO/IEC 17020

Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle
Bescheid des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ BMWFW-92.714/0234-I/12/2015

INSPEKTIONSBERICHT

über

Trinkwasseruntersuchung der WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau GS2-WV-53/009-2014 Probenahmedatum: 4. August 2015	
Auftraggeber	Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Anschrift des Auftraggebers	Hauptstraße 31 A-2603 FELIXDORF
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag

Unser Zeichen	TW-9046-1/74-2015
Sachbearbeiter	DI Hannelore Frenzl / Ing. Konrad Schweighardt

Anzahl der Textseiten		**11**
Beilagen	**Wasseranalysebögen:**	**15**
	Methodenliste:	**1**

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der NUA-Umweltanalytik GmbH.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Anschrift des Auftraggebers	Hauptstraße 31 A-2603 FELIXDORF
Telefon	+43 2628 63711, +43 650 6223600 Wassermeister Hr. Stangl
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letztes Vorgutachten der Untersuchungsanstalt:	TW-9046-1/70-2015

Probenübersicht

Probe Nr.	**1**	Probenbezeichnung: **WV-53/000927**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 1**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0927/15**	**Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus**

Probe Nr.	**2**	Probenbezeichnung: **WV-53/001170**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 3**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0928/15**	**Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus**

Probe Nr.	**3**	Probenbezeichnung: **WV-53/001172**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 6**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0929/15**	**Bohrbrunnen 6, Probennahmehahn im Brunnenhaus**

Probe Nr.	**4**	Probenbezeichnung: **WV-53/026305**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 9**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0930/15**	**Bohrbrunnen 8a Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus**

Probe Nr.	**5**	Probenbezeichnung: **WV-53/000935**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 10**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0931/15**	**Bohrbrunnen 9, Probennahmehahn im Brunnenhaus**

Probe Nr.	**6**	Probenbezeichnung: **WV-53/026307**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 12**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0932/15**	**Tiefbehälter 2 Felixdorf, Probennahmehahn Ablauf**

Probe Nr.	**7**	Probenbezeichnung: **WV-53/006586**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 14**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0933/15**	**Ortsnetz Felixdorf Nord, Probennahmehahn Küche Bahnhof**

Probe Nr.	**8**	Probenbezeichnung: **WV-53/006587**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 15**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0934/15**	**Ortsnetz Felixdorf-Süd, Probennahmehahn im Bereich des Schwimmbades**

Probe Nr.	**9**	Probenbezeichnung: **WV-53/006588**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 16**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0935/15**	**Ortsnetz Sollenau-Nord, PN-hahn im Bereich der Industriestraße (ZH Autocenter)**

Probe Nr.	**10**	Probenbezeichnung: **WV-53/006589**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 17**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0936/15**	**Ortsnetz Sollenau-Süd, ENI-Tankstelle, Wr. Neustädterstraße**

Angaben zur Probenahme

Folgende Angaben gelten für alle entnommenen Proben	
Angewandte Verfahrensanweisungen	UA_W_TW
Probenehmer	Ing. Konrad Schweighardt
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, trocken 33 °C
Witterung in letzter Zeit	sonnig, trocken, heiß
Verwendete Geräte	Gerätesatz des Probenehmers

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Gemeindeversorgungsverband Felixdorf-Sollenau
Bezirkshauptmannschaft	Wiener Neustadt
Gemeinde	Felixdorf
Ortsbefund	

Die WVA Felixdorf - Sollenau bezieht ihr Trinkwasser aus 10 Bohrbrunnen. Drei Tiefbehälter sind vorhanden (TB 1 Felixdorf, von der Wasserversorgung weggeschaltet, entleert mit 2 Kammern zu je 150 m^3, TB 2 Felixdorf : 1 Kammer mit 2000 m^3, sowie TB 3 Sollenau: 2 Kammern zu je 1000 m^3). Der Tiefbehälter 2 Felixdorf versorgt das ON Felixdorf. Der Tiefbehälter ist neben dem Bürogebäude des Wasserwerks situiert (Zugang über Türen vom Bürogebäude aus). Der Behälter ist sauber und verfliest, ein Luftentfeuchter ist im Vorraum ersichtlich.
Der TB 3 Sollenau versorgt das ON Sollenau. Der Tiefbehälter ist Erde überdeckt, der Zugang erfolgt über eine gesicherte Türe vom verfliesten Vorraum aus. Der Behälter ist sehr sauber.
Anmerkung: Eine Verbindung zwischen den Ortsnetzen Felixdorf und Sollenau ist gegeben.

Abgegebene Wassermenge: 2000 m3/Tag, versorgte Bevölkerung: 10.000
Länge des Verteilungsnetzes: 73.200 m mit 7 Stichleitungen, ansonst Ringleitungen.

Eine Notversorgung ist nicht gegeben, lt. Auskunft ist bei großem Wasserbedarf (z.B. Hitzeperioden usw.) zur Abdeckung des Wasserbedarfes die Einspeisung sämtlicher Brunnenwässer in den TB 2 Felixdorf notwendig.

Wasserspender:
Bohrbrunnen 1: Bohrtiefe: 41,20 m, Pumpe in 22,6 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 100
Bohrbrunnen 2: Bohrtiefe: 40 m, Pumpe in 22 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 100
Bohrbrunnen 3: Bohrtiefe: 36,50 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 150
Bohrbrunnen 4a: Bohrtiefe: 143,50 m, Pumpe in 22 m Tiefe, Steigleitung DN 180
Bohrbrunnen 6: Bohrtiefe: 148 m, Pumpe 1 in 18,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 150, Nirosta
Pumpe 2 in 12,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 100, Nirosta
Ø 400 mm (verjüngend)
Bohrbrunnen 7: Bohrtiefe: 100 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 400 mm (verjüngend)
Bohrbrunnen 8: Bohrtiefe: 68 m, Pumpe in 18,30 m Tiefe, Ø 600 mm (verjüngend)
Bohrbrunnen 8a: Bohrtiefe: 70 m, Pumpe in 30 m Tiefe, Ø 600 mm
Bohrbrunnen 9: Bohrtiefe: 125 m, Pumpe in 39 m Tiefe, Ø 300 mm (verjüngend)

Die Brunnen 1 - 4, 4a und 6 befinden sich auf dem Grundstück Nr. 259, KG Felixdorf, im eingezäunten Schutzgebiet östlich vom Wasserwerksgebäude. Die Wässer werden im Normalbetrieb gemeinsam unaufbereitet über den TB 2 Felixdorf in das ON Felixdorf eingespeist.
Das Wasser des Bohrbrunnens 7 wird direkt ins ON Felixdorf eingespeist.
Die Bohrbrunnen 8 und 8a sind in der KG Sollenau situiert und werden unaufbereitet über den TB Sollenau 3 in das ON Sollenau eingespeist.
Das Wasser des Bohrbrunnens 9 wird direkt ins ON Sollenau eingespeist.

Die Brunnen 1, 2, 3 und 6 sind in Brunnenhäusern situiert deren Zugang von vorne über Terrain über eine versperrte Zugangstüre erfolgt. Die Brunnenhäuser sind gemauert und verputzt und sehr sauber gehalten.
Die Brunnen sind mit verschraubten Edelstahldeckeln verschlossen und sind in einem aus Betonringen gefertigten Vorschacht (Tiefe ca. 3m) situiert.
Als Vorschachtabdeckung dienen Gitterroste. Luftentfeuchter sind vorhanden.
Die Brunnen sind im eingezäunten Gelände des Wasserwerkes (Wald) situiert.

Der Brunnen 4a ist in einem Container situiert wobei die Brunnenoberkante ca. 10 cm über den Betonboden hochgezogen ist. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenregeleinrichtungen sind im benachbarten alten Brunnenhaus situiert.

Der Brunnen 7 (artesischer Brunnen) ist in einem Brunnenhaus in einem eingezäunten Gelände situiert. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über die Vorschachtsohle hochgezogen. In näherer Umgebung sind Wald und ein Bach ersichtlich.

Die Brunnen 8 und 8a (artesische Brunnen) sind am eingezäunten Gelände (Wiese, einige Bäume) des TB 3 situiert. Sie befinden sich in einem erdüberdeckten Gebäude, Zugang von vorne über versperrte Türe. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über die Vorschachtsohle hochgezogen.

Der Brunnen 9 ist in einem kleinen Brunnenhaus in einem Park (nicht eingezäunter Bereich) situiert.

Sämtliche Brunnenhäuser sind beheizbar, die Fenster fix verglast und mit Gittern versehen.
Die zwei Entlüftungen weisen ein Gitter (nicht insektendicht) auf.

Versorgungsleitung von den Wasserspendern zu TB Felixdorf 2:
Eine neue Sammelleitung und neue Zuleitungen von den Wasserspendern zur Sammelleitung wurden errichtet:
Sammelleitung: DN 300 450m lang, TLR Gußrohr beschichtet

Zuleitungen von den Brunnen:
Brunnen 1 DN 100, Länge 5m, Brunnen 2 DN 100, Länge 20m
Brunnen 3 DN 100, Länge 50m, Brunnen 4a DN 100, Länge 20m, Brunnen 6 DN 200, Länge 15m

Anmerkungen:
Bei dieser Untersuchung wurde eine Inspektion der Brunnen 1, 3, 6, 8a, 9 und des Tiefbehälters 2 Felixdorf durchgeführt.

Bohrbrunnen 6:
Der Bohrbrunnen 6 wurde am 04.08.2015 ab 08:00 Früh von der Wasserversorgung weg geschaltet und mit ca. 20 Liter / Sekunde in das Schutzgebiet gespült. Eine Wiederzuschaltung des Brunnens erfolgte in den Nachmittagsstunden.
Eine Probe zur mikroskopischen Untersuchung wurde zusätzlich entnommen.
Bei der organoleptischen Prüfung vor Ort wurden im Wasser des Bohrbrunnens 6 augenscheinlich keine weißen Schwebteilchen festgestellt, ein Geruch nach Wasserstoffsulfid war feststellbar.
Der vor Ort gemessene Gehalt an Wasserstoffsulfid als S^{2-} lag unter der Bestimmungsgrenze von 0,02 mg/l.

Ortsnetze:
In den gezogenen Ortsnetzproben waren keine organoleptischen Auffälligkeiten feststellbar.
Aufgrund der Analysenergebnisse der Probe Nr. 10 Ortsnetz Sollenau-Süd wurde nach Anfrage der Einbau einer Enthärtungsanlage bei dieser Probennahmestelle bestätigt.
Bei der nächsten Untersuchung wird eine andere Probennahmestelle ohne Aufbereitungsanlage ausgewählt.

Bohrbrunnen 3:
Lt. Auskunft fördert der Bohrbrunnen 3 Feinmaterial mit, welches durch die Wegschaltung des TB 1 Felixdorf nun direkt in den TB 2 Felixdorf gelangen kann.

Hygienische Bewertung	
Die Anlage hinterlässt in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.	

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit ´*´ gekennzeichnet.

Angewandte Methoden

Die Kurzbeschreibungen der angewandten Verfahrensvorschriften sind der Beilage "Methodenliste" zu entnehmen.

Konformitätsaussage

Chemischer Befund

Bohrbrunnen 1:
Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.
Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.
Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).
Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).
Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).
An leichtflüchtigen halogenierten aliphatischen Kohlenwasserstoffen tritt Trichlorethen (0,5 µg/l) auf, wobei der Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) der Trinkwasserverordnung-TWV (10 µg/l für Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen) nicht überschritten wird. Die Gehalte der übrigen untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Bohrbrunnen 3:
Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.
Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.
Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).
Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).
Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Bohrbrunnen 6:
Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.
Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).
Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).
Der Nitratgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit weit unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).
Die organoleptische Prüfung zeigt einen Geruch nach Wasserstoffsulfid, weiße Schwebteilchen waren zum Zeitpunkt der Probennahme augenscheinlich nicht feststellbar. Der Gehalt an Wasserstoffsulfid liegt unter der Bestimmungsgrenze der Analysenmethode.
Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Bohrbrunnen 8a:
Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.
Der Eisengehalt liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl), die Gehalte an Mangan und Ammonium liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.
Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).
Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).
Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Bohrbrunnen 9:
Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.
Der Eisengehalt liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl), die Gehalte an Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).
Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).
Der Nitratgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze und somit weit unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).
Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Ortsnetz Felixdorf - Nord:
Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.
Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze, der Ammoniumgehalt und das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).
Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).
Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Ortsnetz Sollenau – Süd (nach Enthärtungsanlage):
Bedingt durch die Enthärtungsmaßnahmen liegt weiches Wasser vor, wobei die im Österreichischen Lebensmittelbuch geforderte Mindestkonzentration für Gesamthärte (8,4 °dH) nicht eingehalten wird.
Die Gehalte an Eisen, Mangan und Ammonium liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.
Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).
Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).
Der Natriumgehalt liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Mikroskopischer Befund

Von der entnommenen Wasserprobe an der Entnahmestelle Bohrbrunnen 6, SW0929/15 der WVA Gemeindeabwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau wurden 2 Liter Probe über ein Planktonnetz mit einer Maschenweite von 20µm filtriert. Bei der anschließenden mikroskopischen Begutachtung konnten keinerlei Verunreinigungen festgestellt werden.

Bakteriologischer Befund

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in allen untersuchten Proben in den eingesetzten Probemengen von 100 ml weder coliforme Bakterien, Escherichia coli noch Enterokokken nachgewiesen werden.
Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 36°C war an der Probennahmestelle Bohrbrunnen 8a über dem Indikatorparameterwert an den übrigen entnommenen Proben unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung 2001.
Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C war bei allen entnommenen Proben unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Zeichnungsberechtigte:

DI Hannelore Frenzl

---------- Ende des Inspektionsberichts ----------

Das Gutachten unterliegt nicht der Akkreditierung

GUTACHTEN

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Das Wasser des Bohrbrunnens 1 wies Spuren an Trichlorethen (0,5 µg/l) auf, wobei der Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) der Trinkwasserverordnung-TWV (10 µg/l für Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen) deutlich unterschritten wird.

Ansonsten weist das Brunnenwasser weder in chemischer noch in bakteriologischer Hinsicht Auffälligkeiten auf.

Die Wässer der Bohrbrunnen 8a und 9 weisen einen erhöhten, über dem Indikatorparameterwert liegenden Eisengehalt (0,73 / 0,33 mg/l) auf und dürfen daher, wie bisher, nur vermischt zur Wasserversorgung herangezogen werden. Die Eisen- und Mangangehalte des Brunnens 9 haben sich seit der letzten Untersuchung (September 2014) praktisch nicht verändert.
Ansonsten weisen die Brunnenwässer in chemischer Hinsicht keine Auffälligkeiten auf.
In bakteriologischer Hinsicht weist das Wasser des Brunnens 8a eine über dem Indikatorparameterwert der TWV 2001 liegende Anzahl an KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 36°C auf (54 Kolonien). Diese sind hygienisch noch tolerierbar, regelmäßige Spülungen der Entnahmeleitung werden empfohlen.

Ansonsten weisen die beiden Brunnenwässer in chemischer und bakteriologischer Hinsicht keine Auffälligkeiten auf.

Das Wasser des Bohrbrunnens 6 wies bei dieser Untersuchung (Zum Zeitpunkt der Probennahme Spülbetrieb) eine organoleptische Beeinträchtigung (Geruch nach Wasserstoffsulfid) auf, eine Belastung mit Schwebeteilen war nicht ersichtlich, bei der mikroskopischen Untersuchung konnte keinerlei Verunreinigung festgestellt werden.
Ansonsten weist das Brunnenwasser bei den vorherrschenden Betriebsbedingungen weder in chemischer noch in bakteriologischer Hinsicht Auffälligkeiten auf.

Die Probennahmestelle für die bescheidgemäße Überprüfung des Wassers aus dem Ortsnetz Sollenau – Süd ist bedingt durch den Einbau einer Enthärtungsanlage nicht mehr repräsentativ. (Angemerkt wird, dass die im Österreichischen Lebensmittelbuch geforderte Mindestkonzentration für die Gesamthärte (8,4 °dH) nicht eingehalten wird).
Für die nächste Untersuchung ist eine geeignete Probennahmestelle ohne Aufbereitungsanlage auszuwählen.

Die übrigen untersuchten Brunnenwässer weisen keine Auffälligkeiten auf und entsprechen wie die übrigen untersuchten Ortsnetzproben im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Maria Enzersdorf, am 04.09.2015

Die gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 13/2006
berechtigte Gutachterin

(DI Hannelore Frenzl)

Probe Nr.	**1**	Probenbezeichnung: **WV-53/000927**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 1**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0927/15**	**Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus**	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	705	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	21,6	berechnet	
Carbonathärte in °dH	15,5	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,52	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	89	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	40	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	13	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	1,7	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	7,8	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	0,026	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	337	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	26	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	61	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	3,6	UA_Z_PV1	

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlorethen in µg/l	0,5	UA_Z_CKW2	
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlornitromethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,2-Dichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	UA_Z_CKW2	
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	

Probe Nr.	**1**	Probenbezeichnung: **WV-53/000927**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 1**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0927/15**	**Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus**

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr.	**2**	Probenbezeichnung: **WV-53/001170**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 3**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0928/15**	**Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus**	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	700	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	20,9	berechnet	
Carbonathärte in °dH	15,9	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,65	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	86	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	38	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	14	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	1,7	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	10	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	0,010	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	345	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	33	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	48	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	4,2	UA_Z_PV1	

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlornitromethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,2-Dichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	UA_Z_CKW2	
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	

Probe Nr.	**2**	Probenbezeichnung: **WV-53/001170**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 3**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0928/15**	**Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus**	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr.	**3**	Probenbezeichnung: **WV-53/001172**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 6**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0929/15**	**Bohrbrunnen 6, Probennahmehahn im Brunnenhaus**	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	nach Wasserstoffsulfid	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,7	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	555	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	18,6	berechnet	
Carbonathärte in °dH	16,3	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,80	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	57	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	46	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	3,6	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	< 1,0	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,022	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,011	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	0,019	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	< 1,0	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	0,011	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	354	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	2,0	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	14	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	2,6	UA_Z_PV1	

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlornitromethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,2-Dichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	UA_Z_CKW2	
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	

Probe Nr.	**3**	Probenbezeichnung: **WV-53/001172**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 6**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0929/15**	**Bohrbrunnen 6, Probennahmehahn im Brunnenhaus**	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr.	**4**	Probenbezeichnung: **WV-53/026305**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 9**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0930/15**	**Bohrbrunnen 8a Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus**	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	595	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	19,0	berechnet	
Carbonathärte in °dH	14,5	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,16	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	76	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	36	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	5,2	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	< 1,0	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,73	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	20	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	0,010	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	315	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	19	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	31	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	2,8	UA_Z_PV1	

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlornitromethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,2-Dichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	UA_Z_CKW2	
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	

Probe Nr.	**4**	Probenbezeichnung: **WV-53/026305**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 9**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0930/15**	**Bohrbrunnen 8a Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus**	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	7	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	54	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr.	**5**	Probenbezeichnung: **WV-53/000935**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 10**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0931/15**	**Bohrbrunnen 9, Probennahmehahn im Brunnenhaus**	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,9	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	485	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	15,1	berechnet	
Carbonathärte in °dH	13,8	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	4,92	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	54	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	33	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	7,4	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	< 1,0	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,33	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,014	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	0,22	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	< 1,0	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	0,008	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	300	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	2,6	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	22	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	3,4	UA_Z_PV1	

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Trichlornitromethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,2-Dichlorethan in µg/l	< 0,1	UA_Z_CKW2	
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	UA_Z_CKW2	
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	UA_Z_CKW2	
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	UA_Z_CKW2	

Probe Nr.	**5**	Probenbezeichnung: **WV-53/000935**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 10**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0931/15**	**Bohrbrunnen 9, Probennahmehahn im Brunnenhaus**	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr.	**6**	Probenbezeichnung: **WV-53/026307**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 12**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0932/15**	**Tiefbehälter 2 Felixdorf, Probennahmehahn Ablauf**

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	630	UA_W_ELF	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	7	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr.	7	Probenbezeichnung: **WV-53/006586**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 14**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0933/15**	**Ortsnetz Felixdorf Nord, Probennahmehahn Küche Bahnhof**	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	14,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,3	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	630	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	19,9	berechnet	
Carbonathärte in °dH	15,9	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,69	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	74	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	41	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	8,3	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	1,3	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	0,013	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	5,4	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	0,009	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	347	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	16	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	35	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	2,7	UA_Z_PV1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr.	**8**	Probenbezeichnung: **WV-53/006587**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 15**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0934/15**	**Ortsnetz Felixdorf-Süd, Probennahmehahn im Bereich des Schwimmbades**	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	19,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,3	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	635	UA_W_ELF	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr.	**9**	Probenbezeichnung: **WV-53/006588**
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 16**
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**
Interne Probennummer:	**SW0935/15**	**Ortsnetz Sollenau-Nord, PN-hahn im Bereich der Industriestraße (ZH Autocenter)**

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	21,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	610	UA_W_ELF	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr.	**10**	Probenbezeichnung: **WV-53/006589**	
Probe entnommen am:	**Di 04.08.2015**	**Probennahmestelle 17**	
Probeneingang:	**Di 04.08.2015**	**WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau**	
Interne Probennummer:	**SW0936/15**	**Ortsnetz Sollenau-Süd, ENI-Tankstelle, Wr. Neustädterstraße**	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	19,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,6	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	665	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	4,9	berechnet	
Carbonathärte in °dH	16,0	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,71	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	19	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	10	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	120	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	4,6	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	5,5	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	0,008	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	349	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	16	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	35	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	3,3	UA_Z_PV1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Angewandte Methode(n) Verfahrensanweisung(en) in der jeweils gültigen Fassung

Methode	Titel bzw. Kurzbeschreibung der Methode	Norm	A*
berechnet	berechnet	---	
UA_W_ELF	Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit in Wässern vor Ort	EN 27888	
UA_W_PH	Bestimmung des pH-Wertes in Wässern vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523	
UA_W_SENS	Sensorische Prüfungen vor Ort	ÖNORM EN 1622	
UA_W_TEMP	Bestimmung der Temperatur in Wässern vor Ort	ÖNORM M 6616	
UA_Z_AES1	Bestimmung von 21 Metallen und Metalloiden mittels induktiv gekoppeltem Plasma - Atomemissionsspektrometrie	EN ISO 11885	
UA_Z_CG2	Bestimmung von Escherichia coli und Coliformen Bakterien	EN ISO 9308-1	
UA_Z_CKW2	Bestimmung von ausgewählten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen (LHKW) und Kohlenwasserstoffen durch gaschromatographische Dampfraumanalyse und MS-Detektion	EN ISO 15680	
UA_Z_EK1	Bestimmung von Enterokokken (Membranfiltration, Slanetz und Bartley-Agar, 36+-2°C, 48+-4h)	EN ISO 7899-2	
UA_Z_IC1	Bestimmung von Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	EN ISO 10304-1	
UA_Z_KBE1	Bestimmung der koloniebildenden Einheiten (Hefeextrakt-Agar)	EN ISO 6222	
UA_Z_MW1	Bestimmung der Säurekapazität bis pH 4,3 und des pH-Wertes	DIN 38409-7, EN ISO 10523	
UA_Z_NH4A2	Bestimmung von Ammonium mittels Fließanalyse	EN ISO 11732	
UA_Z_NO2A2	Bestimmung von Nitrit mittels Fließanalyse	EN ISO 13395	
UA_Z_PV1	Bestimmung der Oxidierbarkeit	EN ISO 8467	
UA_Z_SAK1	Bestimmung des spektralen Absorptionskoeffizienten	EN ISO 7887	
UA_W_TW	Inspektion von Trinkwasserversorgungsanlagen	ÖNORM M 5874 / BGBl. II Nr. 304/2001	

* = nicht akkreditiert